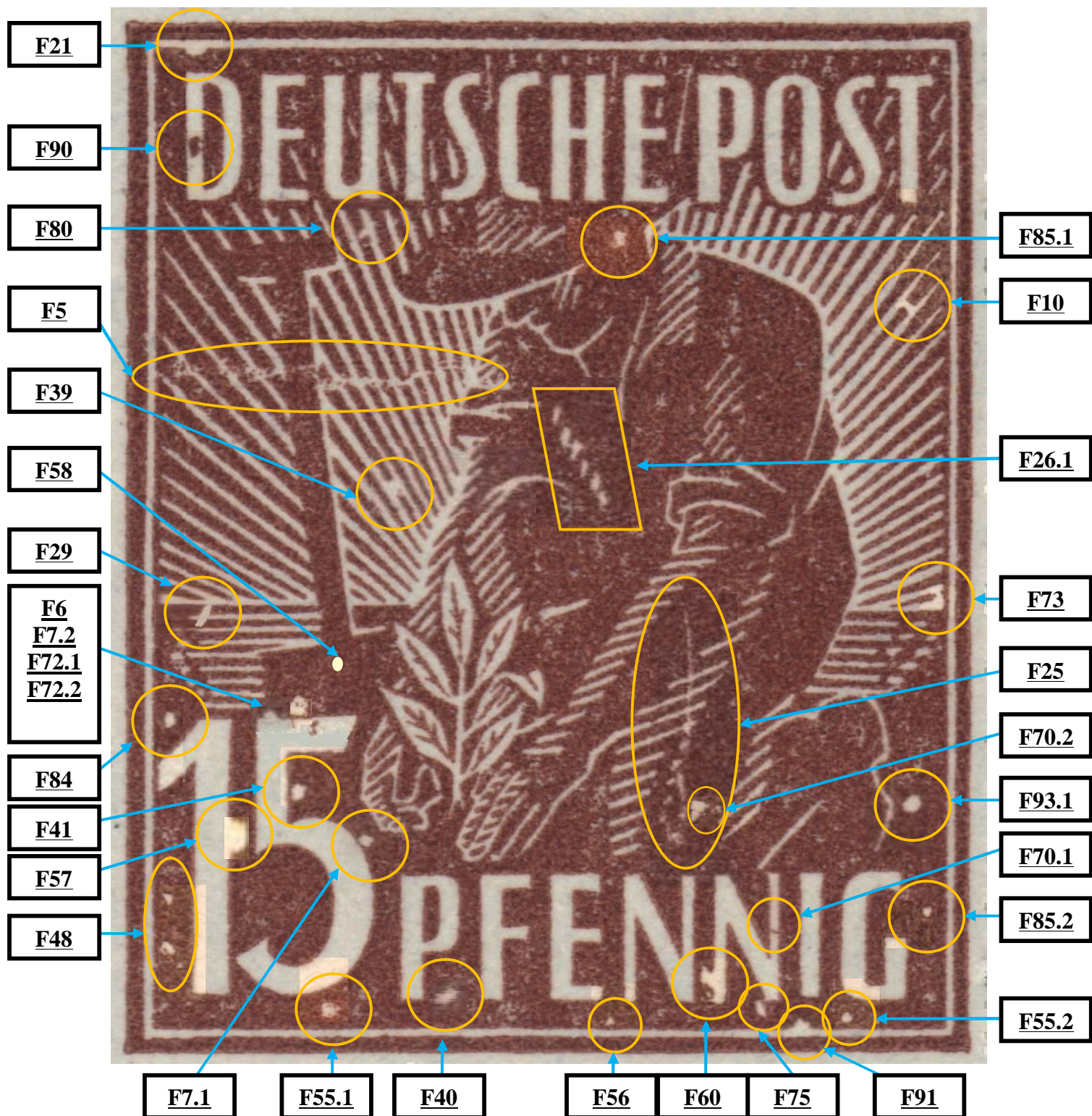


Bernd Wallrafen, Flensburg

Die Plattenfehler der Michel - Nr. 948



Erstvorstellung des PM 1, 2, 3 + 6 der Nr. 948

Ur-Block 948



Grundverteilung der PM in den Bögen der Nr. 948

	1,50	3,00	4,50	6,00	7,50	9,00	10,50	12,00	13,50	15,00	
1	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	3
2	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
3	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
4	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
5	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
6	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
7	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
8	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
9	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM1 15 PFENNIG	PM2 15 PFENNIG	PM3 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	
10	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	PM6 15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	15 PFENNIG	

Detailaufnahmen, Beschreibungen und Anmerkungen zu den PM 1, 2, 3 und 6.

PM 1: Markenbildlinie unter PF von PFENNIG ganz leicht nach innen eingedrückt.



Auf Feld 1, 6, 21, 26, 41, 46, 61, 66, 81, 86

PM 2: Markenbildecke oben links, leicht schräg nach unten geneigt bis gerundet.



Auf Feld 2, 7, 22, 27, 42, 47, 62, 67, 82, 87

PM 3: Markenbildlinie zwischen 1 und 5 der Wertziffer 15, leicht nach innen eingedellt.



Das sicherlich am schwersten identifizierbare PM, da es häufig nur als kaum erkennbare, unebene, sich nach innen verjüngende Linie ausmachen läßt.

Auf Feld 3, 8, 23, 28, 43, 48, 63, 68, 83, 88

PM 6: Markenbildecke unten rechts, von unten leicht eingedellt.



Auf Feld 11, 16, 31, 36, 51, 56, 71, 76, 91, 96

Vorkommen, Anordnung

Diese PM finden sich, nach meiner Beobachtung, auf allen Bögen der HAN 4099.47-1 + 2, 4169.47-1 + 2 und 6015.48-1 + 2.

Ein Bogen der HAN 6052.48.1 oder 2 stand mir leider nicht zur Überprüfung zur Verfügung.

Die Anordnung und das Vorkommen der PM auf den unterschiedlichen Bogentypen variiert minimal. Die PM 1, 3 und 6 befinden sich auf allen Bögen und auf allen erwähnten Feldern, jedoch teils in leicht unterschiedlicher Ausprägung.

Das PM 2 ist ein Sonderfall und kommt nicht in jedem 10er-Klischee vor!

Im Hausauftrag 4099.47 mit Plattennummer 1 ist PM 2 definitiv nicht auf den Feldern 7, 22 und 87 zu finden. Zudem ist es auf den Feldern 2, 42 und 82 sehr schwach ausgeprägt und nur mit etwas Phantasie an der leicht nach unten geneigten, gerundeten Ecke zu erkennen.

Im Hausauftrag 4099.47 mit Plattennummer 2 ist es bis auf Feld 27 überall vorhanden.

Im Hausauftrag 4169.47 mit Plattennummer 1 ist es auf den Feldern 7, 22 und 87 ebenfalls nicht vorhanden und ansonsten dort unterschiedlich stark ausgeprägt.

Zu den restlichen Bogentypen kann ich Aufgrund des wenigen zur Verfügung stehenden Vergleichsmaterials, zur Zeit keine Aussage zur definitiven Anordnung machen.

Abschließende Betrachtung

Die gefundenen PM sind alle mehr oder minder klein, unterschiedlich stark ausgeprägt und auf einigen Feldern kaum sichtbar.








Ebenfalls gilt es zu bedenken, das je nach Farbauftrag, diese kleinen Abweichungen unterschiedlich ausfallen können. Die Konsistenz und Zusammensetzung der Farben, spielen dabei genauso eine Rolle wie die Beschaffenheit des Papiers.

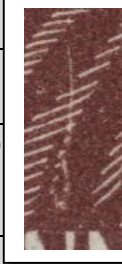
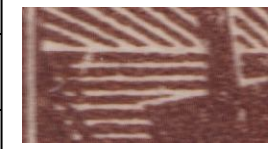













Nach meiner Beobachtung ist die Farbe, die wir als c-Farbe der Nr. 948 kennen, jene mit der feinsten Farbpigmentierung und besten Konsistenz, wodurch hier das sauberste Druckbild erreicht wurde und diese PM dort am deutlichsten erkennbar sind.






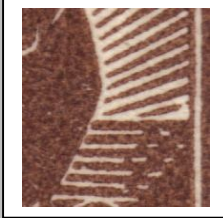



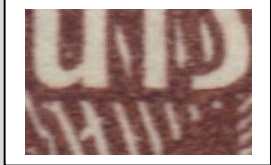



Da der Druck der Nr. 948 aber gewöhnlich leicht schwammig und porös ist, bedarf es manches mal eines geschulten Auges, welches die Grundstruktur des jeweiligen PM kennt und wiedererkennt.




Hat man sich aber einmal mit ein paar Bogenteilen oder Bögen der Nr. 948 beschäftigt, so fallen einem danach diese PM schnell auf. Es gibt nach meiner Beobachtung auf keinem Bogenfeld ähnliche Abweichungen, so dass man sie kaum verwechseln kann.

Erläuterungen zu PF der Michel - Nr. 948

<u>Feld</u>	<u>Daten und Merkmale</u>				
OR F9	Komma des Reihenwertzählers deutlich verkürzt. HAN 4099.47-2				
5	waagerechter Riss des Markenbildes bis zur Schulter. HAN 4099.47-1				
6	Beule oben links auf Kopf der Wertziffer 5. HAN 4169.47-2				
7.1	weißer Punkt vor Bauch der Wertziffer 5. HAN 4169.47-2				
7.2	weißer Punkt mitten über dem Kopf der Wertziffer 5. HAN 4169.47-1				
10	Strahlenlinie rechts, unter T von Post unterbrochen. HAN 4169.47-1				
		Abb.: 948-5			
					
	Abb.: 948-6	Abb.: 948-7.1	Abb.: 948-7.2	Abb.: 948-10	Abb.: 948-21

21	Beule unter weißer Linie über D von Deutschland. HAN 4169.47-1		
25	feine Schlaufenlinie über 1. N von Pfennig. HAN 4099.47-2	Abb.: 948-25	
26.1	verdickte Brustschraffen über linkem Knie. HAN 4099.47-1 (Teilaufgabe) Vermutlich Retusche von ArGe-PF-Vorlage Nr.092. Später plus weißem Punkt über 2. N von Pfennig. HAN 4169.47-1		
26.2	weißer Fleck in Brustschraffen über linkem Knie. ArGe-PF-Vorlage Nr.092. HAN		
29	feiner senkr. Kratzer in Schraffen unter dem Horizont links. HAN 4099.47-2 (Teilaufgabe)		
			
	Abb.: 948-26.1	Abb.: 948-26.2	
39	gebrochene Strahlenlinie zwischen Spatenstiel und Arm. HAN 4099.47-2		
40	weißer Punkt vor Fuß des P von Pfennig. HAN 4099.47-1 (Teilaufg.), 4169.47-1	Abb.: 948-39	
41	weißer Strich, manchmal Punkt im Kopf der Wertziffer 5. HAN 4169.47-1		
48	zwei kleine weiße Punkte vor der Wertziffer 1. HAN 4169.47-1	Abb.: 948-40	
55.1	weißer Punkt unter Wertziffer 5. HAN 4099.47-1 (Teilaufgabe)		
55.2	F55.1 plus feiner weißer Punkt unter G von Pfennig. HAN 4169.47-1		
56	feiner weißer Punkt unter EN von Pfennig. HAN 4169.47-1	Abb.: 948-41	
57	PF I, Ausbuchtung rechts an 1 der Wertziffer 15. HAN 4099.47-1 (Teilaufgabe)		
			
	Abb.: 948-48	Abb.: 948-55.1	Abb.: 948-55.2
			
		Abb.: 948-56	
		Abb.: 948-57	
		Abb.: 948-60	
58	weißer Punkt auf dem Spatenblatt. HAN 6015.48-1		
60	weißer Fleck links unten am Anstrich des 2.N von Pfennig. HAN 4169.47-1, 6015.48-1		
70.1	Abstrich des 2. N von Pfennig mit Farbstrich oder Farbpunkt. HAN 4099.47-2 (Teilaufgabe)		Abb.: 948-58

70.2	weißes Dreieck über Abstrich des 1. N von Pfennig. HAN 4169.47-1			
70.3	Kerbe im Markenbildrand unter P von Pfennig. HAN 4099.47-1, 4169.47-1, 6015.48-1			
72.1	senkrechter Farbstrich im Kopfstrich der Wertziffer 5. HAN 4169.47-1			
72.2	farbiges S im Kopfstrich der Wertziffer 5. HAN 4169.47-1, 6015.47-1			
 <p data-bbox="252 728 391 757">Abb.: 948-70.1</p>	 <p data-bbox="497 728 636 757">Abb.: 948-70.2</p>	 <p data-bbox="726 705 865 734">Abb.: 948-70.3</p>		
		 <p data-bbox="1141 555 1279 584">Abb.: 948-72.1</p>		
		 <p data-bbox="1177 981 1316 1010">Abb.: 948-72.2</p>		
73	letzte Strahlenlinie rechts unten verkürzt. HAN 4169.47-1			
74	waagerechter Kratzer durch Wertziffer 5 und PFENNIG. HAN 4099.47-1 (Teilaufgabe)			
75	weißer Punkt unter Abstrich des 2. N von Pfennig. HAN 4099.47-2 (Teilaufgabe)			
80	diagonaler Kratzer in den Schraffen unter U von Deutsche. 4099.47-2			
84	Weißer Punkt links über Kopf der Wertziffer 1. HAN 4169.47-1			
85.1	Weißer Punkt im Hutrand unter HE von Deutsche. HAN 4099.47-1, 4169.47-1 (Teilaufgabe)			
 <p data-bbox="274 1496 413 1525">Abb.: 948-73</p>	 <p data-bbox="715 1478 853 1507">Abb.: 948-74</p>	 <p data-bbox="1216 1478 1355 1507">Abb.: 948-84</p>		
		 <p data-bbox="290 1742 429 1771">Abb.: 948-75</p>	 <p data-bbox="598 1751 737 1780">Abb.: 948-80</p>	 <p data-bbox="912 1751 1051 1780">Abb.: 948-85.1</p>
			 <p data-bbox="1216 1751 1355 1780">Abb.: 948-85.2</p>	
85.2	Weißer Punkt hinter G von Pfennig. HAN 4169.47-1 (Teilaufgabe)			
90	Farbfleck im Abstrich des D von Deutsche. (eventuell ein PF) HAN		 <p data-bbox="1056 1948 1195 1977">Abb.: 948-90</p>	

91	Kerbe im Markenbildrand unter I von Pfennig. HAN 4169.47-1	
93.1	Weißer Fleck rechts hinter dem Schuh. HAN 4169.47-2, 6015.48-1	
93.2	Weißer Fleck im Schuh über I von Pfennig. HAN 4099.47-2 (Teilaufgabe)	
 		Abb.: 948-91
<p>Abb.: 948-93.1 Abb.: 948-93.2</p>		

Tabellarische Zusammenfassung der Plattenfehler innerhalb der HAN

<u>HAN</u>	<u>Plattenfehler nach Feldern</u>
4099.47-1	5, 26.1, 40, 55.1, 57, 70.3, 74, 85.1,
4099.47-2	OR F9, 25, 29, 39, 70.1, 75, 80, 93.2
4169.47-1	7.2, 10, 21, 26.1, 40, 41, 48, 55.2, 56, 60, 70.2, 70.3, 72.1, 72.2, 73, 84, 85.1 85.2, 91,
4169.47-2	6, 7.1, 93.1
6015.48-1	58, 60, 70.3, 72.2, 93.1
6015.48-2	
6052.48-1	
6052.48-2	

Vermutliche PF unbekannter Herkunft



U 01

„Punkt im Bogen der Wertziffer 5“
Mehrfach vorhanden und aus der ersten senkr. Bogenreihe stammend.



U 03

„rechter Unterarm stark beschädigt“
Mehrfach vorhanden, in Farbe a und b.

U 04

„heller Fleck über NN von Pfennig“
Mehrfach vorhanden und aus der neunten senkr. Bogenreihe stammend.



U 05

„Äußere Markenbildlinie vor D von Deutsche innen gebrochen“
Mehrfach vorhanden, in Farbe a und c.

U 06

„dicker Farbhaken an der Markenrandlinie vor der Wertziffer 1“



U 07

„heller Punkt am zweiten Anstrich des F von Pfennig“.

U 08

„heller Punkt am ersten Anstrich des F von Pfennig“.



U 09 mit PM6

„weißer Punkt vor der Wertziffer 1“

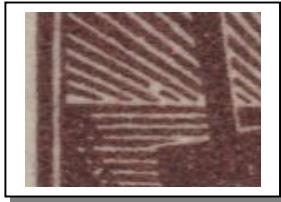
U 10 mit PM2

„weißer Punkt vor dem Bach der Wertziffer 5“



U 11 mit PM3

„weißer Punkt im E von Pfennig unten“



U 12
„rechte Ärmellinie links verdickt“



U 13
„vierte Strahlenlinie links unten unterbrochen“



U 14
„zwei Hemdschraffen im rechten Oberarm mit einander verbunden“

U 15
„zusätzliche Schraffe im rechten Unterarm und Sporn am Bauch
Der Wertziffer 5“



U 16 mit PM2
„weißer Fleck in den Hutschraffen“

U17 mit PM2?
„Beule innen am Abstrich der Wertziffer 5“



U 18
„zusätzliche Stiefelschraffe im linken Bein“

U 19
„F und E von Pfennig im Kopf deutlich verdickt“



U 20 mit PM6
„ heller Fleck im rechten Oberschenkel“

U 21
„weißer Punkt über dem rechten Knie und hinter G von Pfennig“



U 22 mit PM6
„weißer Fleck über 2. N von Pfennig“

U 23 von Feld 98

„heller Fleck am Gesäß des Arbeiters“



U 24

„rechte Markenbildlinie innen deutlich eingekerbt“

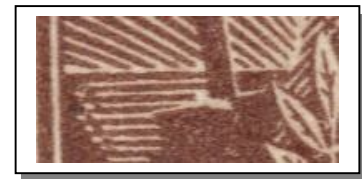


U 25 mit PM6

„weißer Fleck mittig im Spatenstiel“

U 26 mit PM5

„Spatenstiel gebrochen und Schraffe daneben verkürzt“



F 31 mit PM1 + SBZ Aufdruck

„weißer Fleck in Hutkrempe und rechtes Handgelenk gebrochen“



F 51 mit PM1 + SBZ Aufdruck

„weißer Punkt auf erster Schraffe links“